

# Hartwachs-Öl

## Technisches Datenblatt

### Charakteristik

Farbloses, seidenglänzend aufrocknendes, wachshaltiges Holzöl auf Basis nachwachsender, zum Teil miteinander verkochter Öle und Naturharze.

- leicht zu verarbeiten
- mechanisch gut beanspruchbar
- wasserfest
- gegen viele Haushaltschemikalien beständig
- schmutzabweisend
- auch für Kinderspielzeug geeignet

### Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von rohem Holz im Innenbereich oder für bereits mit CLOU® Holzöl grundierete Holzflächen zur Erhöhung der Oberflächengüte sowie zur Pflege und Auffrischung geölter Hölzer.

Öl-Finish (Hartwachs-Öl) ergibt glatte, griffige und optisch sehr ansprechende Oberflächen.

### Verarbeitung/Applikation



Auftragsmethoden:	Becher	Streichen	Ballen
Ø Spritzdüse (mm):	1,8	–	–
Spritzdruck (bar):	2,5–3,0	–	–
Auftragsmenge (g/m²):	80	60	40
Ergiebigkeit (m²/Liter):	8	12	18

### Technische Daten

Verdünnung:	keine
Verarbeitungsviskosität:	gebrauchsfertig
Viskosität:	~15 sek / DIN 4mm
Dichte (g/cm³):	~ 0,860

### Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	1 Stunde
überarbeitbar:	über Nacht
stapelfähig:	2 Tage
belastbar:	7 Tage

### Reinigung

Sofort nach Gebrauch Werkzeuge mit CLOURETHAN®-Verdünnung oder Terpentinersatz reinigen.

### Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Reste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Eintrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden. Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 3 Jahre

### Sicherheitshinweise

Spritzen nur in wasserberieselten Kabinen. Spritzstaubniederschläge regelmäßig entsorgen, um eine Spritzstaubentzündung zu vermeiden.

In Spritzkabinen nicht gemeinsam mit Nitrolacken verarbeiten (Gefahr der Selbstentzündung von Nitrolack-Rückständen).

Benutzte Lappen wegen möglicher Selbstentzündungsgefahr mit Wasser tränken und entsorgen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich.

### Prüfnormen

DIN 68861-1C (chemische Beanspruchung)  
DIN EN 71, Teil 3 (für Spielzeug geeignet)

Entspricht den Erfordernissen des § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (früher DIN 53160 speichel- und schweißecht)

### Bestellhinweise

Artikel-Nr.: 753.19398



# Hartwachs-Öl

## Verarbeitungsanweisung

### Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, sauber, fett- und staubfrei sein. Holz ggf. 1–2mal grundieren mit CLOU® Holzöl. Auf gerbsäure- und farbstoffhaltigen Hölzern sind Probeanstriche zu empfehlen.

### Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Holzschliff je nach Anwendungsbereich 150er Körnung (Fußböden) bis 240er Körnung (Möbel).

Vor Gebrauch gut aufschütteln oder aufrühren.

Schleifen und Ölauftrag immer in Strukturrichtung des Holzes durchführen.

Dünne Schichten auftragen, um gut durchgetrocknete Überzüge zu gewährleisten.

Pro Tag jeweils nur einen Auftrag vornehmen.

Je nach Beanspruchung sind 2–3 Aufträge erforderlich.

### Applikationsmethoden:

- a) Auftrag mit einem Ballen (Baumwoll-Lappen). Öl-Finish dünn, aber nicht zu mager, kräftig einreiben.
- b) Auftrag mit der Spritzpistole oder dem Pinsel. Ca. 20–30 Minuten nach jedem Auftrag bei kleinen Flächen das nicht in das Holz eingedrungene Öl mit einem nicht fasernden Tuch abnehmen und gleichmäßig verteilen, da sonst häufig eine ungleichmäßige (fleckige), nicht trocknende Oberfläche entsteht. Bei großen zu beschichtenden Flächen kann das Öl mit einer Filzscheibe eingearbeitet werden (z. B. bei Parkett). Öl-Finish kann auch im Heißspritzverfahren aufgetragen werden (Verarbeitungstemperatur 40–45 °C).

### Trocknung

(bei 20 °C und 50% rel. Luftfeuchte)

Trocknungszeit über Nacht bis zum nächsten Auftrag. Glätteschliff 240/280er Körnung.

### Besondere Hinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung gut lüften.

Vorsicht bei der Innenbeschichtung von Schränken und Schubladen. Durch mangelnden Sauerstoff- und Lichtzutritt kann eine Trocknungsverzögerung auftreten, die sich in einer Geruchsbelästigung in Form von langanhaltendem Leinölgeruch äußert. Für diesen Anwendungsbereich sind Schellack Streich- und Spritzlacke besser geeignet.

### Pflegehinweise

Nachbehandlung je nach Beanspruchung. Für die Pflege bitte die Pflegeanweisungen beachten.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Sie basiert auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Arbeitsverhältnissen angepasst werden. Alle bisherigen Technischen Merkblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

